

# BESSERER VERKEHRSFLUSS DURCH MODERNE AMPELANLAGEN

Als SPD Neuss setzen wir uns schon seit längerer Zeit dafür ein, unsere Ampelanlagen in Neuss zu modernisieren und für einen besseren Verkehrsfluss umzuprogrammieren. Denn moderne Ampelsysteme können den Verkehrsfluss in Echtzeit überwachen und die Signalzeiten so anpassen, dass unnötige Wartezeiten und Stau minimiert werden. Somit können je nach Bedarf aufeinander abgestimmte „grüne Wellen“ einen reibungslosen Verkehrsfluss ermöglichen.

Was es dafür braucht, hat die Stadt Neuss auf unseren Antrag hin ausgearbeitet und im Stadtrat vorgestellt.

## Altersbedingter Austausch von rund 90 Ampeln

Rund 90 Ampeln muss das Tiefbaumanagement demnächst austauschen. Hierfür könnten dann Ampeln mit der neuesten Technik ausgewählt werden. Die technische Erneuerung an sich bringt aber noch keinen Fortschritt, denn die Am-

peln müssen programmiert und regelmäßig angepasst werden. Wünschenswert wären daher Erneuerung und verkehrsfreundliche Umprogrammierung in einem, doch dafür benötigt die Stadt Neuss neues Personal. Denn die Programmierung der Ampeln muss trotz der neuesten Technik händisch durch geschultes Personal erfolgen. Und auch danach ist eine regelmäßige Steuerung notwendig. Die Stadt Neuss kann sich bei den Planungen auf die Erfahrungswerte un-

serer Nachbarstadt Düsseldorf beziehen.

## Düsseldorf macht's vor

Demnach braucht es für Erneuerung, Digitalisierung und Unterhaltung von bis zu 80 Ampelanlagen Personal im zweistelligen Bereich. Durch die neuen Ampeln kann das Verkehrsmanagement in Düsseldorf automatisch auf Verkehrseignisse wie Staus reagieren. Seit der Umstellung fließt der Verkehr in Düsseldorf deutlich besser. Als SPD Neuss sind wir bereit, die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen. Jetzt gilt es für das Projekt politische Mehrheiten zu organisieren – denn zuletzt stand insbesondere die CDU Neuss auf der Bremse, für wichtige Projekte dieser Art entsprechendes Personal zur Verfügung zu stellen.

# VERBESSERUNGEN FÜR SPORTANLAGE

Gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer haben wir in den letzten Jahren erreicht, dass zweistellige Millionenbeträge in die Modernisierung unserer Sportanlagen investiert wurden. Neben einer Vielzahl von neuen und gerecht im Stadtgebiet verteilten Kunstrasenplätzen konnten auch das beliebte Freizeitgelände im Südpark modernisiert werden und Lösungen für das seit vielen Jahren geplante TG-Zentrum und die Sanierung des Ringzentrums in der Nordstadt gefunden werden.

Maßnahmen gesprochen, von denen auch unsere Sportanlage in Erfttal profitieren könnte. Denn seit knapp zehn Jahren gibt es von dem Verein und der Stadt Überlegungen, die nur noch eingeschränkt genutzte Sportanlage in ein Zentrum für Kinder- und Jugendsport weiterzuentwickeln. Auch weil die SG Erfttal derzeit nur noch mit drei Fußballmannschaften am Spielbetrieb teilnimmt.

## Vielzahl an Möglichkeiten denkbar

Deswegen hat der Bürgermeister die Idee ins Spiel gebracht, die bisherige Sportanlage durch ein attraktives Kinder- und Jugendsportzentrum zu ersetzen. In diesem

Kinder- und Jugendsportzentrum könnten Angebote wie ein Multifunktionsspielfeld, eine Calisthenics-Anlage und andere Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Bei den jetzt anstehenden Diskussionen im Sportausschuss möchten wir uns jedenfalls dafür einsetzen,

dass die Maßnahmen in Erfttal mit der höchsten Priorität umgesetzt werden. Denn auch unter sozialen Gesichtspunkten ist es unserer Ansicht nach wichtig, dass es in unserem Stadtteil moderne Sport- und Freizeitangebote für unsere Kinder und Jugendlichen gibt.



## Verbesserungen für Erfttal möglich

Aktuell wird im Sportausschuss über weitere mögliche

Neuss  
SPD

# Wir in Erfttal & Grimlinghausen



Seit vielen Jahren arbeiten wir als SPD daran, dass der Bereich rund um das Ladenzentrum in Erfttal und der Rijekaplatz deutlich modernisiert werden. Jetzt sind wir einen großen Schritt weiter gekommen: Denn die Arbeit am von uns beantragten „Ortsmittelpunkteprogramm“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Und ich habe mich sehr gefreut, dass sich knapp 40 Anwohnerinnen und Anwohner und Vereine aus Erfttal eingebracht und an Verbesserungen gearbeitet haben. Der Rijekaplatz soll zukünftig deutlich modernisiert werden.

Mit einem neuen Wasserspiel, modernen Sitzgelegenheiten, Begrünnungsmaßnahmen und Baumpflanzungen und perspektivisch auch mit der Möglichkeit, Außengastronomie zu ermöglichen.

## Neugestaltung des Rijekaplatzes

Da hierfür nach erster Schätzung knapp 1,5 Millionen Euro investiert und auch noch weitere Gespräche mit der Kirchengemeinde geführt werden müssen, wird aktuell mit einer Umsetzung Ende 2025/Anfang 2026 geplant. Darüber

hinaus wurde sich bei der Arbeit am Ortsmittelpunkteprogramm auch mit kurzfristigen Maßnahmen beschäftigt.

## Arbeit an kurzfristigen Maßnahmen

So wurde eine kurzfristige Sanierung des Brunnens am Rijekaplatz und eine Aufwertung der Bushaltestelle an der Lechenicher Straße beschlossen. Hier konnten wir als SPD Neuss durchsetzen, dass im Anschluss an die Brückenbauarbeiten Sitzmöglichkeiten und ein digitales Fahrgastinformationssystem errichtet werden. Ich freue mich jedenfalls darüber, dass damals auf Antrag der SPD Neuss Erfttal mit einer der höchsten Prioritäten in das Programm aufgenommen werden konnte und hierdurch dringend benötigte Verbesserungen ermöglicht werden konnten.



*Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,*

Sie halten die neue Ausgabe meiner Stadtteil-Zeitung in Ihren Händen. Damit möchte ich Sie in gewohnter Art und Weise über meine Arbeit und aktuelle Entwicklungen in unserer Nachbarschaft informieren.

Als SPD Neuss konnten wir erreichen, dass im Rahmen des Ortsmittelpunkteprogrammes eine Sanierung des Rijekaplatzes und des angrenzenden Bereiches beschlossen wurde. Außerdem werden in Erfttal und Grimlinghausen auch in diesem Jahr wieder viele neue Bäume gepflanzt. Und auch für unsere in die Jahre gekommene Sportanlage arbeiten wir gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer an Verbesserungen.

Sollten Sie weitere Anliegen oder Verbesserungsvorschläge haben, können Sie sich jederzeit mit mir in Verbindung setzen. Ich bringe mich gerne für Sie ein.

Herzliche Grüße

*Ihr Ronald Voigt*

**Kontakt:**  
T: 0176 21939839  
ronald.voigt@spdneuss.de

# NEUE BAUMPFLANZUNGEN IM VIERTEL

In der Stadt wurden im letzten Jahr über 750 neue Bäume gepflanzt. Eine wichtige Klimaschutzmaßnahme, für die wir uns als SPD mit unserem Bürgermeister Reiner Breuer seit vielen Jahren einsetzen. Denn jeder einzelne Baum stellt einen wichtigen Beitrag für ein gutes Klima dar und steigert die Lebens- und Wohnqualität. Im Jahr 2022 wurden noch 485 neue Bäume gepflanzt – somit konnten im letzten Jahr deutlich mehr Bäume gepflanzt werden. Auch die Anzahl der Bäume, die leider gefällt werden mussten, hat sich deutlich verringert.

## Neue Bäume für Erfttal & Grimlinghausen

Erfreulicherweise wurden und werden auch mehrere Bäume in Erfttal und Grimlinghausen gepflanzt, die uns von Anwohnern gemeldet wurden und die wir zur Prüfung an die Stadtverwaltung weitergeleitet haben. So konnten und werden beispielsweise auf der Parisstraße, der Harfer Straße, entlang des Berghäuschensweges und auf der Bonner Straße mehrere neue Bäume gepflanzt. Und dankenswerterweise konnten mehrere dieser Bäume auch

über eine Spende finanziert werden. Falls Sie weitere Ideen für neue Baumstandorte haben sollten, können Sie sich jederzeit bei mir melden. Alle neuen Vorschläge lasse ich dann von der Stadt Neuss prüfen. Zunächst einmal freue ich mich aber über die neuen Bäume in unseren Stadtteilen, die sich auch sehr positiv auf das Stadtklima auswirken werden.



# Starke Kitas für Neuss

## Unser Einsatz für beste Kinderbetreuung & Bildung!

Kindergarten und Kindertagespflege bieten mehr als nur Betreuung – nämlich frühkindliche Bildung. Kein Wunder also, dass immer mehr Eltern immer früher einen Betreuungsplatz für ihr Kind suchen. Als SPD Neuss arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen.

### Zwei neue Kitas

Zum neuen Kitajahr erweitern zwei neu gebaute Kitas die Betreuungsplätze für Kinder in Neuss. Seit der Wahl von Reiner Breuer zum Bürgermeister wurden 23 neue Kitas gebaut. Im Kindergartenjahr 2024/25 gibt es jetzt 105 Kindertageseinrichtungen. Die Kita Gruppelpark in Norf und die Kita Annostraße in der Nordstadt kommen neu dazu. Ein absoluter Spitzenwert im Vergleich mit anderen Städten.



### Kita-Finanzierung gestärkt

Wir haben dafür gesorgt, dass die Kita-Träger in schwierigen Zeiten stärker unterstützt werden. Die Stadt Neuss zahlt bereits jetzt fast 7 Millionen Euro mehr an die Kita-Träger als gesetzlich vorgeschrieben. Ab dem Kita-Jahr 2024/2025 übernimmt die Stadt Neuss weitere Anteile zur Unterstützung der Kita-Träger, sofern die CDU-geführte Landesregierung weiterhin keine ausreichende Finanzierung gewährleistet.



### Kita-Beiträge abgeschafft

Wie in unserem Wahlprogramm versprochen, haben wir die Kita-Beiträge in Neuss abgeschafft. Seit dem Kita-Jahr 2020/2021 müssen Eltern keine Gebühren mehr im Ü3-Bereich bezahlen. Und trotz der schwierigen Haushaltslage haben wir bei den letzten Haushaltsberatungen durchgesetzt, dass dies auch so bleibt.

### Ein Kita-Platz für jedes Kind

Der Kita-Ausbau ist nach wie vor einer der größten Herausforderungen für die Politik. Insgesamt wurden in den vergangenen zehn Jahren über 2.300 Kita-Plätze geschaffen – davon über 1.100 für Kinder unter drei Jahren. Auch zum Kita-Jahr 2024/25 konnte die Stadt Neuss allen Eltern, die einen Platz für ihr Kind gesucht haben, eine Betreuungsmöglichkeit anbieten.



### Kindertagespflege gestärkt

Auch die Kindertagespflege haben wir weiter gestärkt. Sie ist wie die Kita im Ü3-Bereich beitragsfrei und Kindertagespflegepersonen werden seit einiger Zeit durch bezahlte Krankheitstage besser abgesichert.



# Mehr Sicherheit & Ordnung in der Stadt Neuss

## Unser Einsatz für eine sichere Stadt!

Alle Neusserinnen und Neusser sollen sich in ihrer Stadt sicher vor Gewalt und Kriminalität fühlen können. Auch wenn der Landrat für die Polizei zuständig ist, versuchen wir in der Stadt Neuss einen Beitrag zu leisten.

### Mehr Präsenz des Ordnungsamtes

Den Kommunalen Service- und Ordnungsdienst (KSOD) haben wir personell weiter aufgestockt. Er ist jetzt auch verstärkt in den Abend- und Nachtstunden und rund um Stadthalle und Hauptbahnhof unterwegs, weil sich viele Neusserinnen und Neusser da eine stärkere Präsenz gewünscht haben.



### Der Landrat ist für die Polizei zuständig

Viele Menschen denken, dass der Bürgermeister und die Stadt Einfluss auf die Polizei nehmen kann. Das ist leider falsch. Der Landrat ist Leiter der Kreispolizeibehörde und die Kriminalitätsbekämpfung allein seine Aufgabe. Der Bürgermeister und die Stadt Neuss sind mit dem Ordnungsamt für die Gefahrenabwehr sowie präventive Maßnahmen wie Streetwork verantwortlich.



### Erster Schritt zu einer Bahnhofswache

Schon seit einiger Zeit fordern wir eine stärkere Polizei-Präsenz in den Abendstunden rund um den Hauptbahnhof. Eine von uns vorgeschlagene Bahnhofswache wollte Landrat Petruschke (CDU) leider nicht einrichten. Immerhin gibt es jetzt eine gemeinsame Anlaufstelle von Polizei und Ordnungsamt an der Krefelder Straße, für die wir uns noch bessere Dienstzeiten wünschen.



### Videoüberwachung scheitert an NRW-Gesetzgebung

Viele Neusserinnen und Neusser wünschen sich den Einsatz von Videoüberwachung rund um Hauptbahnhof und Stadthalle. Dieses Anliegen haben wir im Gespräch mit der Kreispolizei diskutiert. Leider wurde uns mitgeteilt, dass der Einsatz von Videoüberwachung bislang an den bestehenden Gesetzen der CDU-Landesregierung scheitert.



### Mehr Sicherheit an der Stadthalle

Zur Eindämmung der Drogenprobleme soll die Drogenberatungsstelle an einen anderen Standort verlagert werden. Auf der dann freiwerdenden Fläche wird die GWG ein modernes neues Wohnquartier bauen. Außerdem wurde der komplette Bereich deutlich besser beleuchtet. Und zur Landesgartenschau soll auch die Straßenbahnhaltestelle komplett neugestaltet werden.

